CO_2-Fußabdruck von Reisen und dem ökologischen Freiwilligendienst in Tansania

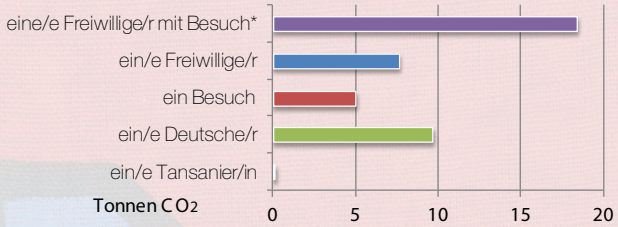
Im Jahr 2010 haben wir eine Studie zum ökologischen Fußabdruck unseres Freiwilligendienstes durchgeführt. Dazu wurden 20 Freiwillige der beiden letzten Jahre zu ihrem Konsum- und Reiseverhalten und dem ihres Besuchs befragt.

Die Auswertung ergab im Mittel:

- 7,6 Tonnen CO_2-Emission je Freiwilligen, 82 % davon für Flugreisen
- 5,0 Tonnen CO_2-Emission je Besucher_in
- 2,7 Besuche je Freiwillige
- 18,6 Tonnen CO_2-Emission je Freiwillige mit Besuch, wenn Besucher_innen eine mittlere Urlaubsreise durch die in Tansania ersetzen.

Im Vergleich dazu liegen die Pro-Kopf-Emissionen in

- Deutschland bei 9,6 Tonnen CO_2 pro Jahr
- Tansania bei 0,15 Tonnen CO_2 pro Jahr



* durchschnittlich erhält ein/e Freiwillige/r 2,7 Besuche

Jedoch lassen sich viele Einflüsse des ökologischen Freiwilligendienstes, wie Umweltbildung und Motivation zu Engagement in Beruf und Ehrenamt und nicht in Zahlen fassen. Auch die in den Einsatzstellen erzielte Wirkung ist nicht berücksichtigt.

Mit den Flügen sind Emissionen in ernstzunehmenden Dimensionen verbunden. Eine sinnvolle alternative Reiseform nach Tansania gibt es nicht. Wer sich für die Reise entschieden hat, kann den ökologischen Einfluss über das Projekt „Plant your Palmtree“ oder gut bewertete Kompensationsanbieter (Rückseite) reduzieren.

Informier dich! Mach mit! Sag's weiter!

CO_2-Kompensation – Werkzeug oder Ablass?

Das Prinzip der CO_2-Kompensation ist einfach:
Finanziere die Einsparung von CO_2 andernorts, um die eigenen Emissionen in der Bilanz auszugleichen.
Aus ökonomischen Gründen werden die Emissionen dort vermieden, wo der Aufwand und die Kosten möglichst gering sind. Der Ort ist dabei aufgrund des globalen Klimas irrelevant, sodass viele Projekte in Entwicklungs- und Schwellenländern durchgeführt werden. Berücksichtigt wird das Treibhauspotenzial diverser Emissionen (z.B. CO_2, SO_2, Wasserdampf, Methan, Kältemittel) über einen Zeitraum von 100 Jahren. Emissionen in großer Höhe (Flugzeug) haben eine etwa dreifach stärkere Wirkung (RFI Faktor) als Emissionen in Bodennähe.

CO_2-Kompensation = moderner Ablass?
Unternehmen nutzen Kompensation vermehrt als Marketinginstrument, um ihre Produkte und Dienstleistungen als „klimaneutral“, „nachhaltig“ oder „grün“ darzustellen (**Greenwashing**). Dabei richten sie sich selten nach der Qualität oder dem *Gold Standard*, sondern meist nach dem Preis. Ökologische und soziale Aspekte anderer Geschäftsfelder des Unternehmens finden dabei keine Berücksichtigung. Eine Einladung zu sorglosem Konsum und Emissionen, bei der der Vorwurf des Ablasses nicht von der Hand zu weisen ist.

Projekte, die mit dem *Gold Standard* ausgezeichnet sind, bieten jedoch mehr als das Versprechen vom Seelenheil. **Die CO_2-Einsparung ist mess- und nachweisbar.**

Dennoch ist Kompensation nur die zweite Wahl!
Die Projekte gleichen nicht im Moment der Emission aus, sondern über Monate bis Jahre. Günstige Kompensation ist zudem nur begrenzt möglich, sodass mit steigernder Inanspruchnahme auch die Kosten des Ausgleichs steigen. Zuletzt finden sich Unsicherheitsfaktoren von der Berechnung der Emissionen bis hin zur Projektdurchführung. Emission und Kompensation ist daher eher mit Wunde und Pflaster vergleichbar:
Zuerst sollten Emissionen (Wunden) vermieden werden. Erst wenn das nicht möglich ist, ist Kompensation ein wirksames Werkzeug (Pflaster) um nachhaltige Schäden zu vermeiden und das Klima zu schützen.

CO_2-Kompensation
Ablass oder Werkzeug?

- Ökologischer Fußabdruck -

- Gold Standard -

- Vergleich der Anbieter -

- Plant your Palmtree -

Weiterführende Infos und Quellen:
www.dtpev.de/co2
www.dtpev.de
info@dtpev.de

Infofyler der Deutsch-Tansanischen Partnerschaft e.V.
V.i.s.d.P.: Jonas von Braunmühl,
jonas@dtpev.de, www.dtpev.de
Jessenstr. 4,-6 22767 Hamburg

Gold Standard – Sicher kompensieren!

Der Gold Standard wurde 2003 entwickelt, um die Qualität von Ausgleichsprojekten im Rahmen des Clean Development Mechanism (CDM) des Kyoto-Protokolls auszuzeichnen. Seit 2006 werden auch Projekte zur freiwilligen CO_2-Kompensation zertifiziert.

The Gold Standard
Premium quality carbon credits

Beim Gold Standard gelten folgende Kriterien:

Zusätzlichkeit: Das Projekt muss zusätzlich sein - also nicht ohne den finanziellen Beitrag aus der CO_2-Kompensation wirtschaftlich realisierbar sein.

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz: Es werden ausschließlich Projekte zu erneuerbare Energien und Energieeffizienz gefördert. Sie tragen neben der Reduktion von Treibhausgasen auch zu nachhaltiger und klimafreundlicher Entwicklung bei.

(Wieder-)Aufforstung und Walderhaltung werden im Gold Standard nicht berücksichtigt, da sie nur einen nachhaltigen Effekt erzielen, wenn der Wald sehr langfristig erhalten wird. Dies zu garantieren ist schwer möglich und mit großen Unsicherheiten verbunden. Beispielsweise wird im Fall eines Waldbrandes das gesamte gebundene CO_2 wieder freigesetzt.

Nachhaltige Entwicklung: Das Projekt muss nachweisbar und langfristig Emissionen reduzieren. Einflüsse auf Umwelt (z.B. Luft- und Wasserqualität, Artenvielfalt), soziale Entwicklung (z.B. Armutsbekämpfung, Arbeitsplätze) und wirtschaftlich-technologische Entwicklung (Land und Region) werden einbezogen.

Konsultation: Betroffene werden informiert und befragt, um negative Auswirkungen zu vermeiden.

Transparenz und Qualität: Die Projekte werden jährlich durch unabhängige Institute geprüft und die Ergebnisse veröffentlicht.

Plant your Palmtree (PyP)

Gemeinsam mit der Frauengruppe TUFAHAMIANE (Wir verstehen uns) startete die Deutsch-Tansanische Partnerschaft e.V. (DTP) 2004 das Projekt „Plant your Palmtree“. Es setzt dem ständigen Einschlag der vielseitigen Palmen Neupflanzungen entgegen.
Die Frauen wurden in der Baumschule Kizimbani ausgebildet, selbstständig Palmsetzlinge zu besorgen, zu behandeln, zu pflanzen und heranzuziehen. Anschließend werden diese auf Sansibar verkauft. Mit dem „Tag der 1000 Palmen“ wurde das Projekt inselweit bekannt gemacht. Aufbau, Ausweitung und Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt werden durch Flug-Kompensationen von Freiwilligen und Mitarbeiter_innen der DTP und von Tourist_innen möglich. Mit dem Geld werden die Setzlinge subventioniert und die Verbreitung gefördert.

Unter dem Motto **„Kata Mnazi – Panda Minazi“ (schlage eine Palme, pflanze viele Palmen)** werden die Setzlinge an Käufer_innen aus Sansibar günstig weitergegeben und dienen diesen als Einkommens- und Schattenquelle. Der finanzielle Beitrag sorgt für ein Mehr an Wertschätzung bei den neuen Besitzer_innen. Im Unterschied zu anonymen Pflanzungen entsteht so eine Eigenverantwortlichkeit für Aufzucht und Pflege der der Palmen. Der günstige Preis öffnet das Angebot für eine breite Öffentlichkeit und erleichtert die Entscheidung.

PYP ist vielseitig ökologisch und sozial wertvoll. Es:

- erhält/fördert den Palmenbestand und die Artenvielfalt
- stärkt die Frauengruppe TUFAHAMIANE
- schafft Einkommensquellen und bietet durch die Vielseitigkeit der Palme viele weitere Vorteile

Durch den Bezug auf Bäume fällt es dabei nicht unter den Gold Standard, erfüllt aber dennoch die Kriterien der Zusätzlichkeit und der nachhaltigen Entwicklung.

Die DTP kompensiert jeden ihrer Flüge mit 40 Euro. Kompensiere auch deinen Flug mit einem Beitrag von 40 Euro unter dem Stichwort “pyp” an:

Deutsch-Tansanische Partnerschaft
Konto: 1058214980 - BLZ: 20050550 (HASPA)

„Kompensationsanbieter in Deutschland“ nach einer Studie der Hochschule Eberswalde für die Verbraucherzentrale (09/2010)
Die eigenen Emissionen und die Höhe der Ausgleichszahlung können i.d.R. auf der Internetseiten der Anbieter berechnet werden. Der Ausgleich wird anschließend durch eine Spende/Zahlung an den Anbieter in Auftrag gegeben.

atmosfair	www.atmosfair.de	Sehr gut (2,93 von 3)	**Gold Standard**
Arktik	www.arktik.de	Gut (2,71 von 3)	**Gold Standard**
myclimate	www.myclimate.org	Gut (2,18 von 3)	**Gold Standard**
go Climate	www.goclimate.de	Gut (2,16 von 3)	**Gold Standard**
Greenmiles	www.greenmiles.de	Gut (2,02 von 3)	**Gold Standard**
CO_2OL	www.co2ol.de	Gut (1,89 von 3)	**Gold Standard**
PrimaKlima-weltweit	www.prima-klima-weltweit.de	Ausreichend (1,49 von 3)	
Climate Company	www.climate-company.de	Ausreichend (1,46 von 3)	**Gold Standard**
Climate Austria	www.climateaustria.at	Ausreichend (1,09 von 3)	**Gold Standard**
cO_2mpense	www.compense.net	Mangelhaft (0,92 von 3)	
Waldaktie MV	www.waldaktie.de	Mangelhaft (0,88 von 3)	
Globe Climate	www.globe-climate.com	Mangelhaft (0,39 von 3)	